

# Schmittenwis (Riederer)

## Kategorie

Flurname (Wiese, heute mit Intensivkulturen genutzt).

## Bedeutung

«Die Wiese, die sich bei der Schmiedewerkstatt befindet».

## Bemerkungen

## Lokalisierung

Parzellennummer: 662 (Teilstück).

Kartenausschnitte: 37\_Riederer.

## Belege

1891: Schmittenwiese [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 343]  
Handänderungsprotokoll vom 29.04.1891.

1896: Schmittenwiese [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 343]  
Handänderungsprotokolle vom 20.03.1896 und 15.04.1896.

## Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung des Flurnamens bekannt.

## Deutung

«Die Wiese, die sich bei der Schmiedewerkstatt befindet».

Das Grundwort Wis bzw. Wies geht zurück auf althochdeutsch wisa, mittelhochdeutsch wise (vergleiche zu «Wies»: Arnet, 1990, S. 459) und kennzeichnet den mit Gras bewachsenen Boden, auf dem zwei bis dreimal gemäht werden kann (vergleiche zu «Wis»: Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 664 f.).

Das Bestimmungswort Schmitten verweist auf die Nähe zu einer Schmiedewerkstatt. Tatsächlich gab es in *Riederer* einst eine Schmitte.